Reintjes, Eugen

Stand: 03.11.2026

Geburtsdatum:	29. Februar 1884
Sterbedatum:	13. April 1966
Geburtsort:	Emmerich
Sterbeort:	Hameln
Wirkorte:	Emmerich; Hagen; Wagenfeld; Hameln
Tätigkeit:	Ingenieur; Unternehmer; Erfinder; Mäzen; Stifter

Biographische Anmerkungen

Ingenieurstudium an der TH Hagen; 1912 Übernahme des von seinem (aus den Niederlanden stammenden) Vater Theodor Reintjes 1879 gegründeten Maschinenbaubetriebs in Emmerich am Rhein; Bau von Schiffsgetrieben; 1944 Zerstörung des Werks durch einen Luftangriff; Neuaufbau des Unternehmens in Wagenfeld (Diepholz), seit 1950 in Hameln; Wiederaufnahme der Schiffsgetriebeproduktion; seit 1952 Produktion von Verstellpropelleranlagen; Kunstsammler; 1962 Gründung der Eugen-Reintjes-Stiftung in Hameln; 1962 Ehrenbürger der Stadt Emmerich; in Hameln wurde eine Berufsschule (Gewerblich-technische Berufsschule des Landkreises Hameln-Pyrmont) nach ihm benannt

Bibliographische Quellen

Schubert, Klaus: Eugen Reintjes. In: Jahrbuch / Museumsverein Hameln; ID: gnd/63767-1. - Hameln : Museumsverein Hameln, 1977-[2016]; ZDB-ID: 1453874-X, 2014, S. 135-142

Weitere Quellen

- (http://www.ers-hameln.de/wir_ueber_uns/namensgeber.html)
- (http://www.reintjes-gears.de/)

Weitere Verknüpfungen

Wikipedia

Deutsche Biographie

Biographisches Portal NRW

Literatur zur Person

GND: 1082803766

Letzte inhaltliche Bearbeitung: 13.08.2014